



Böden der Berg- und Hügelländer

mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefern; Pseudogleye aus Tonschiefern

Im sächsischen Vogtland treten Gesteinseinheiten auf, die als »schwach metamorph« bezeichnet werden. Sie waren im Verlauf ihrer Entwicklungsgeschichte höheren Temperaturen und Drücken ausgesetzt. Dabei entstanden Tonschiefer.

Auf Grund der Petrographie und des Verwitterungsverhaltens der Ausgangsgesteine herrschen trotz geringer Lössanteile schluffreiche Substrate vor.

In weiten Teilen des Vogtlandes führten die Substratverhältnisse in Verbindung mit geringen Geländeneigungen zur Ausbildung von Böden, die sich im Jahresverlauf durch längere Feucht- oder sogar Nassphasen auszeichnen.

Dieser Bodentyp samt Übergängen wird als Pseudogleye bezeichnet. In der Landwirtschaft wird von staunassen oder wechselfeuchten Standorten gesprochen, die häufig recht schwierig zu bewirtschaften sind. Unter Bezug auf die Ackernutzung sind Wechsel von hoher zu geringer Bodenfruchtbarkeit zu verzeichnen.

Das Profil-Foto zeigt als lokaltypischen Waldboden mittelhoher Berglagen einen podsolierten vergleyten Fahlerde-Pseudogleye entstanden aus Lösslehm über Tonschiefer.



Verbreitung in Sachsen
(Quelle: Digitale Bodenkarte 1:50.000)



Böden der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an Ton- und Schluffschiefen

- **Bodenform:** podsoliger vergleyter Fahlerde-Pseudogley aus periglaziärem Grus führendem Schluff aus Lösslehm und Tonschiefer über periglaziärem Grus führendem Lehm aus Tonschiefer: $pgLF-SS: p-(z)u(Lol; *Tsf)/p-(z)l (*Tsf)$
- **Bodenklasse:** Stauwasserböden (S)
- **Bodentyp:** Pseudogley (SS)
- **Böden mit:** Ah/S(e)w/(II)Sd-Profil
- **Standort:** Mühltruffer Oberland
- **Nutzung:** Forst
- **Humusform:** Graswurzelfilz-Moder
- **Grundwasser:** nicht erreicht
- **Effektive Durchwurzelungstiefe:** 8 dm
- **Nutzbare Feldkapazität:** mittel (137 mm)



Teufe in m	Horizont Substrat	Beschreibung
+0,1	L/Of/Oh	organische Auflage aus wenig zersetzten Pflanzenresten (L) über fermentiertem (Of) über humosem Horizont (Oh)
-0,04	Aeh $p-(z)u(Lol; *Tsf)$	ausgewaschener, sauergebleichter mineralischer Oberbodenhorizont mit Humusverlagerung, aus schluffigem Lehm, schwach Grus führend, extrem humos, sehr stark sauer, gräulichbraun, violettstichig, Subpolyedergefüge, mittel durchwurzelt <i>Grus führender Kryoschluff aus Lösslehm und Tonschiefer</i>
-0,3	Ael-Sw $p-(z)u(Lol; *Tsf)$	sauergebleichter tonverarmter Übergangshorizont stauwasserführend, aus sandig-lehmigem Schluff, sehr stark sauer, schwach Grus führend, schwach humos, sehr stark sauer, weiß bis dunkelbraun, Subpolyedergefüge, mittel durchwurzelt <i>Grus führender Kryoschluff aus Lösslehm und Tonschiefer</i>
-0,5	Ael+Bt-Sdw $p-(z)u(Lol; *Tsf)$	sauergebleichter Oberbodenhorizont, verzahnt mit tonangereichertem Unterbodenhorizont mit Stauwassereinfluss, aus schluffigem Lehm, schwach Grus führend, sehr schwach humos, stark sauer, weiß-gelblichrot bis dunkelbraun, Subpolyedergefüge, schwach durchwurzelt <i>Grus führender Kryoschluff aus Lösslehm und Tonschiefer</i>
-0,8	II Bt-Go-Sd $p-(z)l(*Tsf)$	Stauwassersohle-Unterbodenhorizont (Schichtwechsel) mit Tonanreicherung und Grundwassereinfluss, aus schwach sandigem Lehm, mittel Grus führend, sehr schwach humos, mäßig sauer, gelblichrot, Polyedergefüge, sehr schwach durchwurzelt <i>Grus führender Kryolehm aus Tonschiefer</i>

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autoren: Tatjana Bräutigam, Falk Hieke, Holger Joisten
Fotos: Archiv LFULG

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Ton (%)	Schluff (%)	Sand (%)	pH CaCl ₂	Humus (%)
Aeh	21	59	20	3,3	17,5
Ael-Sw	16	63	21	3,6	1,7
Ael+Bt-Sdw	20	56	24	4,5	0,7
II Bt-Go-Sd	22	40	38	5	0,6

